

Dalla Torre und Heller<sup>1)</sup>, A. Krejčí<sup>2)</sup>, A. Schwaighofer<sup>3)</sup> und Klapalek<sup>4)</sup>.

## Plecopteren.

Von A. Handlirsch.

Auch hier sind wieder in erster Linie Brauers bereits in den früheren Abschnitten erwähnte Arbeiten, die „Neuroptera Austriaca“ (1857), das „Verzeichnis der Neuropteran“ (1868) und die „Neuropteren Europas“ (1876) als jene Werke zu erwähnen, nach welchen noch heute jeder greift, der sich mit dem Studium dieser Inseetenordnung befassen will.

Ausser diesen drei Publicationen wurden Perliden noch in mehreren Arbeiten Brauers behandelt. So erschien 1856 ein Verzeichnis der Perliden Oesterreichs<sup>5)</sup>, 1866 die Bearbeitung der „Novara“-Neuropteren, 1867 die kurzflügeligen Formen der Perliden<sup>6)</sup>, 1869 die Neuropteren des Museums Godeffroy<sup>7)</sup>, 1885 die „Fauna von Hernstein“ und 1889 die fossilen Insecten aus Sibirien.

In neuerer Zeit beschäftigten sich zwei jüngere Forscher mit dem Studium der Perliden: Prof. Fr. Klapalek in Budweis<sup>8)</sup> und Dr. Peter Kempny in Gutenstein. Dem erstgenannten Autor verdanken wir eine vom morphologischen Standpunkte betrachtet höchst wertvolle Arbeit „Ueber die Geschlechtstheile der Plecopteren, mit besonderer Rücksicht auf die Morphologie der Genitalanhänge<sup>9)</sup>“, ferner die Beschreibung der *Nemura subtilis*<sup>10)</sup> und Verzeichnisse bosnischer<sup>11)</sup> und ungarischer<sup>12)</sup> Perliden.

Dr. Peter Kempny, prakt. Arzt in Gutenstein (geb. 1862 in Wien, studierte an der Wiener Universität, Schüler Brauers), beschäftigt sich vorwiegend mit der Systematik und geographischen Verbreitung und hat unsere Kenntnis der europäischen und besonders der österreichischen Perliden in dieser Hinsicht wesentlich gefördert.

Seine durch sehr gute Abbildungen ergänzten Arbeiten<sup>13)</sup> sind durchwegs in der ZBG. publiciert und enthalten nebst den ausgezeichneten Beschreibungen von 18 neuen und vielen (25!) bekannten europäischen Arten zahlreiche biologische und synonymische Notizen.

Die in den vorhergehenden Capiteln citierten Arbeiten von Ausserer, Fuss, Frauenfeld, Kolenati, Disconzi, Nowicki, Dziezielewic und Dalla Torre-Heller enthalten auch fast alle mehr minder unbedeutende Angaben über Perliden.

<sup>1)</sup> „Lotos“ 1878. NV. Innsbr. 1882, Fauna Helgolands 1889 und (mit Heller) SWA. 1882. — <sup>2)</sup> Libellen. Analytische Uebersicht der in Böhmen beobachteten Gattungen (čechisch) in Progr. Oberrealsch. Karolinenthal 1892. — <sup>3)</sup> Die mittelenglischen Libellen. Progr. des Staatsgymn. Marburg 1896. — <sup>4)</sup> Věstník Akad. České. 1898 (Verz. bosnischer Libellen). — <sup>5)</sup> ZBG. 1856. — <sup>6)</sup> Ebenda 1867. — <sup>7)</sup> Ebenda 1869. — <sup>8)</sup> Siehe Artikel: *Trichoptera*. — <sup>9)</sup> SWA. CV, 1896, S. 683—738, mit 5 Doppeltafeln. — <sup>10)</sup> Sb. böhm. Ges. 1895. — <sup>11)</sup> Věstník České Akad. 1898. — <sup>12)</sup> Bemerkungen über die Trichopteren- und Neuropterenfauna Ungarns. Természet. Füzetek XXII, 1899. — <sup>13)</sup> Zur Kenntnis der Plecopteren: I. Ueber *Nemura*. (ZBG. XLVIII, 1898, S. 37—68, Taf. 1). II. Neue und ungenügend bekannte *Leuctra*-Arten 1. Th. (ebenda, S. 213—221, Taf. 3), 2. Th. (ZBG. XLIX, 1899, S. 9—15, Taf. 1), 3. Th. (ebenda, S. 269—278, Taf. 6). Ueber die Perlidenfauna Norwegens. Ebenda L, 1900, S. 85—99. Beitrag zur Perliden- und Trichopterenfauna Südtirols. Ebenda, S. 254—258.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.](#) Frueher: [Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien.](#) seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [SH](#)

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: [Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850-1900:](#)  
[III. Arthropoden - D: Insekten \(Plecopteren\) 295](#)